



Wir machen mit!



Wir sind die

Klasse 9 der Astrid-Lindgren Förderschule in Rutesheim.

Unsere Schule ist eine kleine Förderschule mit ca. 40 Schülern von Kl. 1-9. In unserer 9. Klasse sind wir 6 Schüler, 4 Mädchen und 2 Jungs.

Zusammen mit unserer HW-Lehrerin Fr. Bauser, sowie Fr. Steudle-Klein, die im HW-Unterricht mit dabei ist, haben wir uns entschlossen am Fair is school-Wettbewerb teilzunehmen.

Normalerweise haben wir zusammen mit Klasse 8 HW-Unterricht. Da diese aber im November, bzw. teilweise auch im Dezember wegen einer Berufsorientierung freitags nicht in der Schule waren, haben wir diese Freitage (HW-Stunden) genutzt, um uns intensiv als Projekt mit FAIRTRADE zu beschäftigen. Was dabei bis jetzt herausgekommen ist, bzw. wie das Ganze uns noch beschäftigen wird, möchten wir hiermit zeigen:

Inhalt:

Was ist drin?

- Zielsetzung: Warum gerade ein Projekt zu FAIRTRADE?
- Überblick Projektverlauf
- Erkundung im Ort (Woche 1)
- Listen fairer Produkte (siehe abgegebener Pappordner)
- Plakate: Fairtrade- Standards (Woche 3)
- Besuch Eine-Welt-Laden Weil der Stadt (Woche 4)
- Zusammensetzung: Jeanspreis
- Übergabe der Friedenstaube
- Berichte über den Besuch im Weltladen
- Plakate: Zentralafrikanische Staaten
- Weihnachtsfeier (Woche 6)
- Verpackungen untersuchen (teilweise nur im abgegebenen Pappordner)
- Aktion „Plant for the planet“ (im abgegebenen Pappordner)
- Meinungen zum Projekt



Warum gerade ein Projekt zu FAIRTRADE?

Der Vorschlag uns mit diesem Thema zu beschäftigen kam von unserer Lehrerin. Sie hat uns auch von dem Wettbewerb erzählt und uns gefragt, ob wir da nicht mitmachen wollen.

Wir fanden die Idee gleich ganz gut und waren einverstanden.

Konkrete Vorstellungen oder Ziele hatten wir da noch nicht.

Zunächst ging es nun darum möglichst viel über Fairtrade zu erfahren. Wo es fair gehandelte Produkte gibt und was dahinter steckt.

Uns ist wichtig, dass es auf der Welt gerechter zugeht.

Aber dazu muss ich erstmal wissen, wie und wo Unrecht geschieht!

Als Verbraucher sind wir oft zu wenig informiert, bzw. interessieren uns zu wenig für das, was wir kaufen, wo es herkommt, wie es hergestellt wurde,...

Nach dem Besuch im Eine-Welt-Laden war klar, dass wir faire Produkte bekannter machen wollen und auch zeigen wollen, was der Unterschied zu den üblichen Produkten ist.

Außerdem wollten wir auch ein bisschen Werbung für den Eine-Welt-Laden machen. So kam es zu der Weihnachtsfeier-Aktion mit Produkten von dort!

Durch den Stand am Bürgerfest können wir nun noch mehr Leute erreichen und auch wieder ein bisschen mithelfen, dass es gerechter für Mensch und Natur auf der Erde zugeht.

Das wollten wir uns auch als Leitsatz auf unser Plakat im Klassenzimmer schreiben:
„Wir helfen mit, die Welt zu verbessern!“

Und schauen jetzt inzwischen manchmal schon ein bisschen genauer hin, wenn wir etwas einkaufen.

Wir können etwas tun, wichtig ist nur es anzupacken!

Und deshalb sind wir dabei!

(zusammengefasste Einzelmeinungen und Erkenntnisse aus den Projektstunden)

Projektverlauf:

- Woche 1:** Wir überlegen uns, wo bei uns im Ort faire Lebensmittel angeboten werden könnten und schauen vor Ort nach, was es alles gibt.
- Woche 2:** Wir beschäftigen uns damit, was FAIRTRADE eigentlich bedeutet. Am Beispiel Banane finden wir heraus, was der Unterschied zwischen einer „normalen“ Banane und einer fair gehandelten Banane ist. Außerdem, was ein gerechter Preis für ein Kilo Bananen ist.
- Woche 3:** Es geht um das Thema Textilien.
Was ist fair gehandelte Baumwolle?
Dazu schauen wir uns einen Film über Baumwollanbau in Afrika an.
Wir fertigen Plakate zu den Fairtrade-Standards an.
- Woche 4:** Wir erkunden den Eine-Welt-Laden in Weil der Stadt.
- Woche 5:** Der Weltladen-Besuch in der vergangenen Woche wird erörtert.
Jeder schreibt einen kurzen Text über seine Eindrücke dort.
Wir planen unsere **1. Fairtrade-Aktion:**
An unserer **Schulweihnachtsfeier** am 17.12.14 machen wir einen Infostand über Fairtrade und bieten dazu faire Produkte aus dem Eine-Welt-Laden in Weil der Stadt an.
- Woche 6: Fairtrade-Aktion an der Weihnachtsfeier**
- Woche 7:** Wir vergleichen fair gehandelte Produkte mit den normalen Angeboten, z.B. bei Schokolade und schauen uns speziell die Zutatenlisten, sowie weitere Infos zu Fairtrade auf den Verpackungen an.
- Woche 8:** Wir stellen zusammen, was wir alles gemacht haben und beschließen noch eine Aktion zu machen.
Die erste Idee ist ein Infostand in der Ortsmitte, wobei wir davon aufgrund der kalten Jahreszeit wieder abgekommen sind.
Danach hatten wir überlegt an der Blutspendeaktion in Rutesheim unseren Stand aufzumachen.
Dies war aber nicht möglich.
So dass wir jetzt am **Rutesheimer Bürgerfest, am 28.02.15** aktiv werden und unseren Schulinfostand durch einen **Fairtrade-Info- und Verkaufsstand** erweitern.

Wir erkunden Rutesheim nach FAIRTRADE-Produkten:

im EDEKA

Woche 1



Am Schluss haben wir uns gleich mal mit einem fairen Milchkaffee eingedeckt.

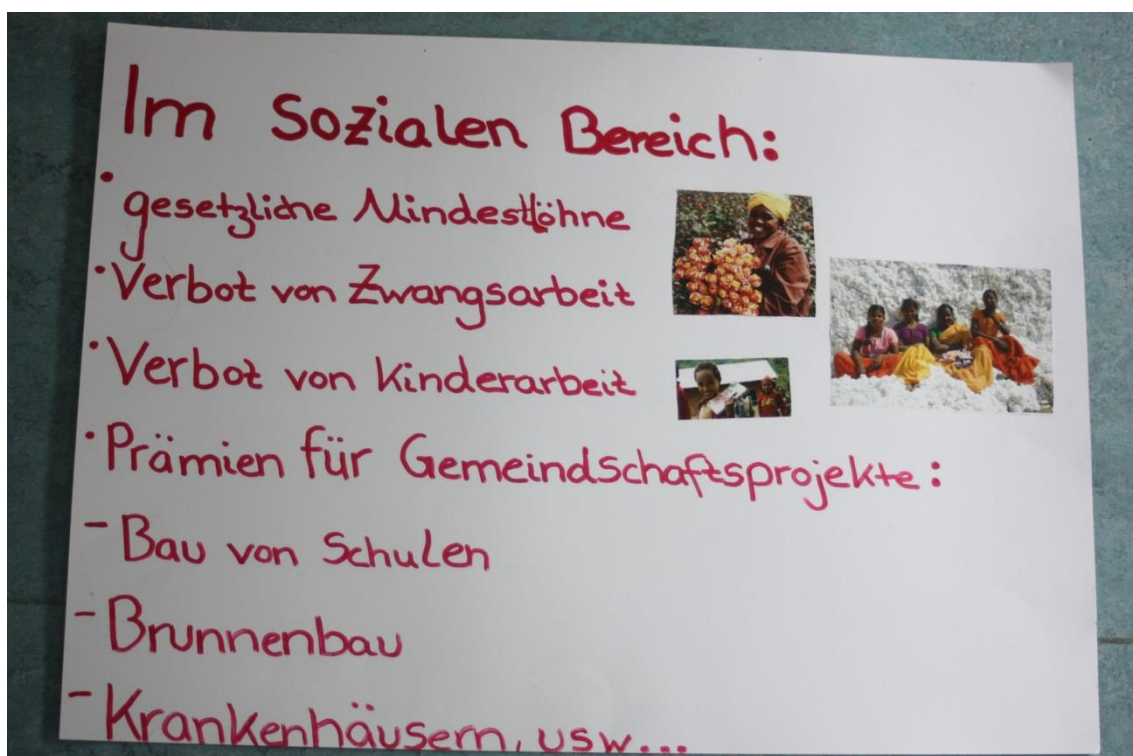
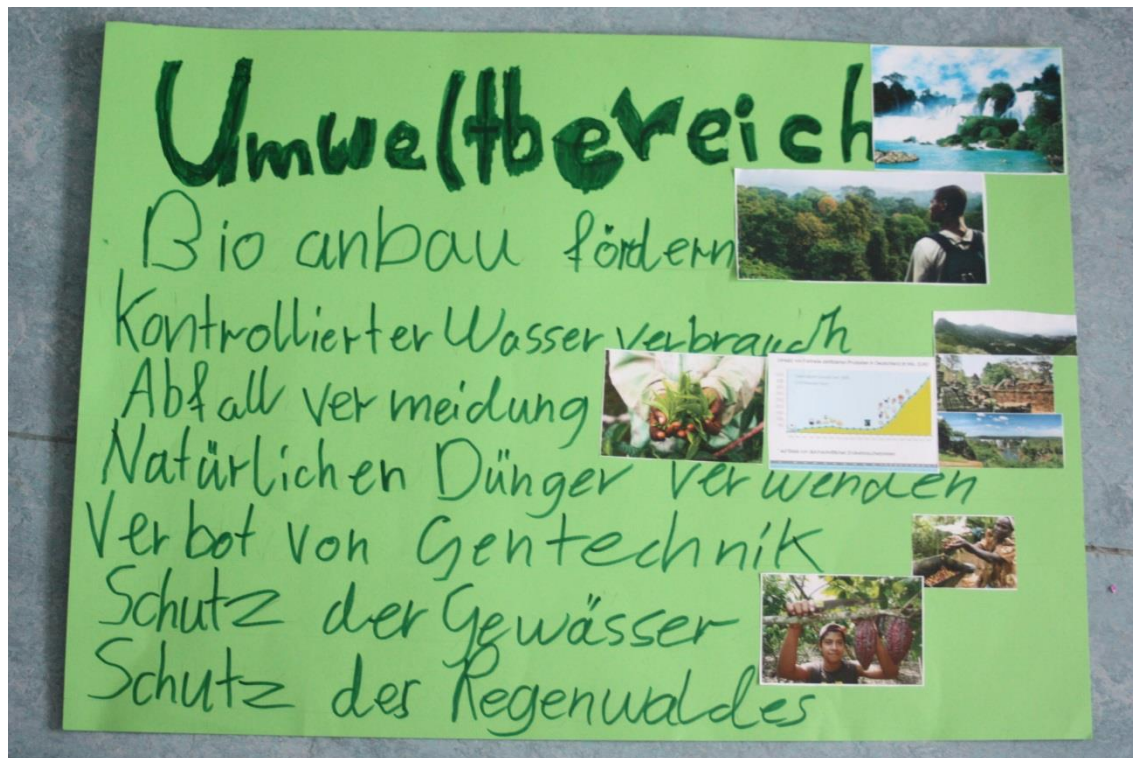
im ALDI



Damit hatten wir gar nicht unbedingt gerechnet.

Aber wir haben doch einige faire Produkte in den Supermärkten vor Ort gefunden.

Plakate zu den FAIRTRADE-Standards:





Mit diesen Plakaten wollen wir die Eltern und sonstigen Gäste unserer Schulweihnachtsfeier über Fairtrade informieren.

Besuch im Eine-Welt-Laden Weil der Stadt

Woche 4



Fr. Hornung erklärt uns, was ein Eine-Welt-Laden ist.



Wir suchen die Artikel im Laden, die auf den Aufgabenkärtchen abgebildet sind.



Gemeinsam besprechen wir, woher die einzelnen Artikel kommen (aus welchem Land) und wie bzw., woraus sie hergestellt wurden.

Besuch im Eine-Welt-Laden Weil der Stadt:

Wir sind zufällig an dem Vormittag da, als Bürgermeister Schreiber dem Weltladen die **Goldene Friedenstaube** überreicht.

Woche 4



Wie setzt sich der Preis für eine Jeans zusammen?



Fr. Hornung erklärt es uns und diskutiert mit uns darüber.

Berichte über den Besuch im Eine-Welt-Laden:

Ich habe im Weltladen verschiedene Aufgaben gemacht.
Wir haben eine Karte bekommen und mussten ein paar Instrumente suchen.
Zum Beispiel einen Kürbis:
Es war ein Instrument mit ein paar Holzstücken dran.
Das war eine afrikanische Rassel.

Sabrina

Am Freitag, den 05.12.14 haben wir den Eine-Welt-Laden in Weil der Stadt besucht. Da hat uns Fr. Hornung viele Sachen über Fairtrade erklärt, z.B. wie getrocknete Mangos hergestellt werden.
Die durften wir dann probieren und sie waren sehr lecker.
Um 9 Uhr kam der Bürgermeister Schreiber und hat dem Laden die Friedenstaube übergeben. Sie haben die Taube bis Januar und dann bekommt sie die Realschule.
Der Eine-Welt-Laden wird dann renoviert.

Sandy

Es war sehr interessant. Die Jeans war sehr interessant. Es war unglaublich, was die Näherinnen bekommen. Sie bekommen nur 20ct von einer 20 € Hose.
Die Mangos waren sehr lecker! Da durften wir mal probieren.

Alina

Wir sind morgens nach Weil der Stadt gefahren. Fr. Hornung hat uns dann empfangen. Wir durften uns zuerst umschauen.
Dann hat uns Fr. Hornung Bilderkärtchen gegeben.
Wir mussten im Laden rumlaufen und die Sachen einsammeln.
Danach haben wir uns mit dem Land und der Produktion der Dinge beschäftigt.
Dann ist der Bürgermeister Herr Schreiber gekommen und hat die Friedenstaube Fr. Hornung überreicht.
Ich fand`s echt cool, dass der Weltladen die Friedenstaube bekommen hat.

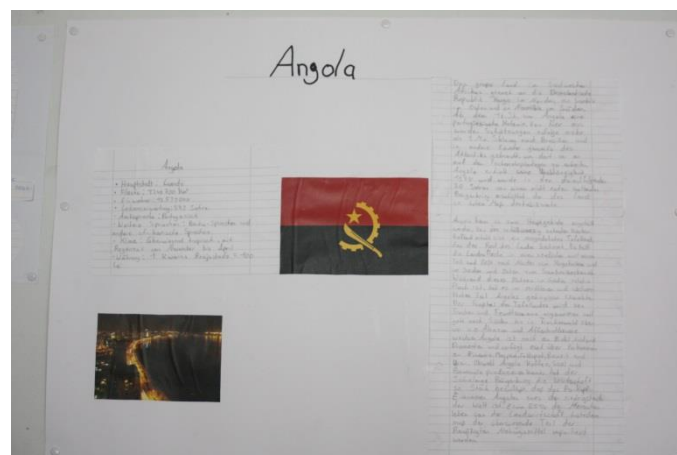
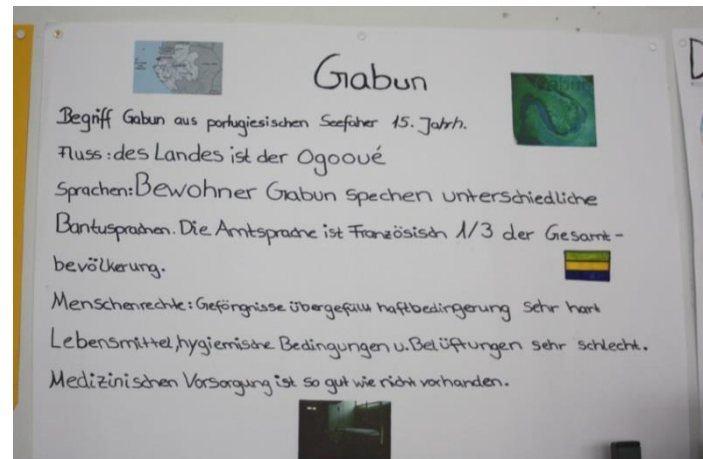
Jens-Uwe

Wir beschäftigen uns in Wirtschaftslehre mit den

Zentralafrikanischen Staaten



Jeder von uns sucht sich ein Land aus und gestaltet ein Plakat dazu:



Jeder sucht in seinem Land nach einem Projekt, wie dort den Menschen geholfen wird, bzw. wie sie sich selbst helfen können.

FAIRTRADE-Aktion an unserer Schulweihnachtsfeier



Wir warten auf Kundschaft!



Eine Banane geht immer!

Unsere FAIRTRADE-Aktion an der Schulweihnachtsfeier:

Wir haben in der Mensa einen Stand aufgebaut.

Dort haben wir verschiedene Produkte aus dem Eine-Welt-Laden Weil der Stadt angeboten:

- getrocknete Mangos
- verschiedene Säfte
- Schokolade
- Gummibärchen
- Trinkschokolade
- sowie Bananen

Unsere Plakate über die Fairtrade-Standards haben wir mit ausgestellt. Infobroschüren von Fairtrade, sowie Flyer vom Eine-Welt-Laden Weil der Stadt hatten wir zum Mitnehmen ausliegen.

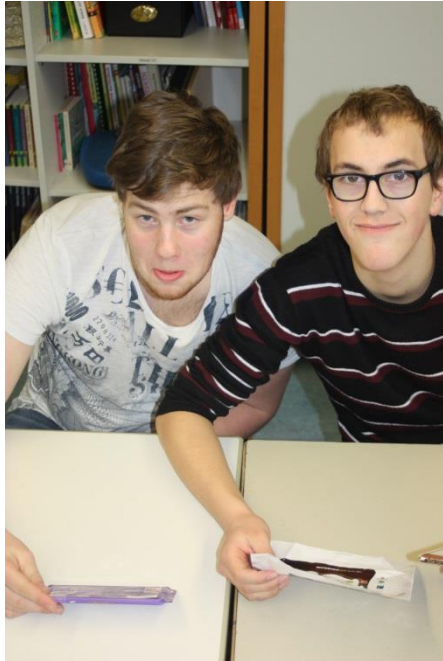
Es war schön, dass wir einiges verkauft haben und auch mit den Eltern und anderen Gästen ins Gespräch gekommen sind.

Vergleich: - Zutaten bei FAIRTRADE- und

Woche 7

„normalen“ Produkten

- Infos über FAIRTRADE auf den Verpackungen



z.B. bei Schokolade,



getrockneten Mangos,



Trinkschokolade, bzw. Kakao

Wir stellen fest, dass die Fairtrade- Produkte oft weniger und natürlichere Zutaten enthalten.

Außerdem sind viele Infos über Fairtrade und welche Projekte durch den Kauf unterstützt werden, auf den Verpackungen aufgeführt.

Meinungen zum Projekt:

Es war cool, dass wir dieses Projekt gemacht haben.
Ich bin jetzt viel mehr informiert, wie wir den Kindern und Menschen helfen können, die den ganzen Tag arbeiten und dafür fast nichts bekommen.

Jens-Uwe

Das Fairtrade-Projekt war für mich sehr spannend und traurig, weil ich erfahren habe, wie die Arbeitsbedingungen für die Menschen in den armen Ländern sind. Die Menschen bekommen dort kaum genug Geld um zu leben. Täglich arbeiten die Menschen 16-18 Stunden. Leider hilft es auch nicht teure Markenware zu kaufen, da diese auch dort hergestellt wird.

Sabrina u. Hatice

Ich fand das Projekt cool, hat echt Spaß gemacht.
Das verschiedene Essen war echt gut, auch wo wir im Weltladen waren. Da gab es einfach alles. Und dann haben wir noch Sachen verkauft und das Geld haben wir dann abgegeben.
Und ja, ich kaufe jetzt immer Fairtrade!

Jan-Luca

Ich finde es sehr gut, dass wir bei dem Projekt mitgemacht haben. Bei unserer Schulweihnachtsfeier haben wir Fairtrade-Produkte verkauft.
Das finde ich sehr gut.
Wir haben einiges eingenommen.
Ich hoffe, dass wir einige Menschen mit Fairtrade überzeugt haben!

Sandy und Alina

Uns selber auf jeden Fall!